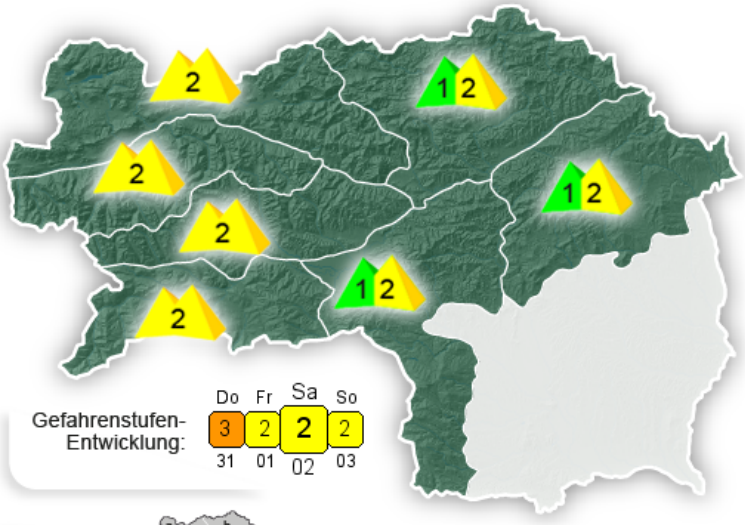
Lawinenlagebericht

der Steiermark, **vom Samstag, dem 02.04.2016 um 06:50 Uhr**



Gefahrenstufen-Entwicklung:

Do	Fr	Sa	So
3	2	2	2
31	01	02	03

Regionen:

a) Nordalpen West
b) Nordalpen Ost
c) Niedere Tauern Nord
d) Niedere Tauern Süd
e) Gurk- und Seetaler Alpen
f) Steirisches Randgebirge West
g) Steirisches Randgebirge Ost

WAS? ist das Hauptproblem — Nassschnee - eindringendes Wasser schwächt Schneedecke

WO? liegt das Problem — besonders gefährdete Hangexpositionen (schwarz)

WANN? tritt das Problem auf — das Problem verschärft sich im Tagesverlauf

WELCHE? Lawinenart wird erwartet — vorwiegend Nassschneelawinen

WIE? kommt es zur Auslösung — Lawinen lösen sich spontan

WARUM? besteht das Problem — Schwachschicht im Altschnee - teilweise durchfeuchtet/durchnässt

Nassschneelawinenaktivität aufgrund des rasch einsetzenden Festigkeitsverlustes, mäßige Lawinengefahr!

Gefahrenbeurteilung

Heute herrscht vielerorts bereits von der Früh weg mäßige Lawinengefahr bzw. steigt sie noch in den Vormittagsstunden rasch auf mäßig an. Aufgrund der milden Temperaturen und der bereits starken Sonneneinstrahlung nimmt die Gefahr von spontanen Auslösungen aus dem Steilgelände im Sinne der Nassschneeproblematik rasch zu. Gefahrenstellen finden sich in sämtlichen Expositionen, am häufigsten in den besonnten Steilhängen von Ost über Süd bis West. Mitunter können Wechten instabil werden und brechen. Nach wie vor kann auch die Zusatzbelastung von Tourengehern zu Auslösungen führen.

Schneedeckenaufbau

Aufgrund der etwas kühleren Temperaturen konnte sich die Schneedecke vorwiegend in den östlichen Gebirgsgruppen stellenweise etwas verfestigen. Mit der Tageserwärmung und aufgrund der bereits sehr starken Aprilsonne schreitet der Durchfeuchtungsprozess wieder voran. Dabei nimmt die Störanfälligkeit der Schneedecke rasch zu, eingelagerte Schwachschichten können aktiviert werden. Die überdurchschnittlich milde Föhnwetterlage hat der Schneedecke generell zugesetzt, es dominieren oftmals sulzige Verhältnisse, tiefe Lagen sind ausgeapert, südseitig sind selbst mittlere Höhenbereiche praktisch schneefrei.

Wetter

Vereinzelte, tiefliegende Wolken lösen sich heute rasch auf und somit ist in der gesamten Steiermark mit strahlendem Sonnenschein zu rechnen. Im Hinblick auf die Temperaturen stellt sich ein West-Ost-Gefälle ein: Während uns in den westlichen Gebirgsgruppen zu Mittag in 1500m +11 Grad und in 2000m +7 Grad erwarten, liegen die Werte im Osten um etwa 5 Grad darunter. Es weht meist mäßiger bis starker Wind aus südwestlichen Richtungen, der im Tagesverlauf etwas zulegen wird.

Tendenz

Auch morgen wird es über weite Strecken recht freundlich, dünnere, hohe Wolkenfelder stören kaum. Bei mitunter starkem Südwestwind wird es noch milder als heute, die Temperaturen erreichen bis zu +14 Grad in 1500m und +10 Grad in 2000m. Aufgrund der Sonneneistrahlung und des überaus hohen Temperaturniveaus bleibt uns die Nassschneesituation erhalten, womit es auch weiterhin auf spontane Auslösungen zu achten gilt.

Der nächste Lagebericht wird morgen bis 07:30 Uhr herausgegeben.
Andreas Riegler

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten, nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

1 geringe Lawinengefahr | 2 mäßige Lawinengefahr | 3 erhebliche Lawinengefahr | 4 große Lawinengefahr | 5 sehr große Lawinengefahr | Höhenabhängigkeit | Tagesgang